



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 9. Mai 2020

Mitteilungsblatt für Haiger



Mit von der Partie beim „Haigerer KultÜRchen“: Die beliebte „Ssnegge“ aus der Kindertagesstätte Langenaubach.

Screenshot: Stadt Haiger

Klasse Einschaltquoten beim „Haigerer KultÜRchen“

Kreative Beiträge gegen die Langeweile

HAIGER (öah) – Eine durchschnittliche Facebook-Reichweite von über 2.000 Personen pro Video – Tendenz steigend! Seit dem 6. April liefern Andreas Rompf und Lea Siebelist vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit auf der Homepage der Stadt Haiger und in Facebook werktags kulturelle Beiträge aus den Bereichen „Musik, Theater, Stadtgeschichte, Literatur und Kunst“. Die kompakten und kreativ gestalteten Videos sollen der Langeweile in Corona-Zeiten den Kampf ansagen. Die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft zeigen, dass die Kulturserie gut ankommt.

Videoeinsendungen sind herzlich willkommen

Über 17 Beiträge des „Haigerer KultÜRchens“ sind bereits online einsehbar. Sowohl auf der städtischen Facebookseite „Haiger – immer ein Lächeln voraus“ als auch auf der Startseite der Homepage (www.haiger.de) unter „Haigerer Kultürtürchen“ sind die Veröffentlichungen zu finden. Die Beiträge stammen dabei nicht nur vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, sondern ebenso von bekannten Kreativen mit Verbindung zu Haiger, wie der Autorin Claudia Winter oder dem Schauspieler Nik Breidenbach. Auch Haigerer Gruppen, wie der Chor „Sing & Act“

oder die Kindertagesstätte Langenaubach, waren schon dabei. Wer zukünftig auch ein Teil des „KultÜRchens“ sein möchte, kann gerne ein Video an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit - lea.siebelist@haiger.de - senden. Mit dem Einsenden eines Videos ist das Einverständnis verbunden, dass dieses auf Facebook und der Homepage veröffentlicht werden darf. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass Videos mit urheberrechtlich geschützten Inhalten (Musik, Texte) nur dann verwendet werden können, wenn eine Erlaubnis des Urhebers vorliegt.



Auch der „Geologische Spazierweg“ von Haiger in Richtung Langenaubach ist Thema beim „Haigerer KultÜRchen“.

Screenshot: Stadt Haiger

berrechtlich geschützten Inhalten (Musik, Texte) nur dann verwendet werden können, wenn eine Erlaubnis des Urhebers vorliegt. Im Folgenden eine Übersicht aller April-Beiträge:
6. April: Willkommensgruß
7. April: „Kunst“ - Verschwiebung Montville
8. April: „Theater“ - Nik Breidenbach
9. April: „Kunst“ – Passionszyklus/Malereien in Evangeli-

scher Stadtkirche
14. April: „Musik“ - Sacred Sounds of Grass in der Kulturkapelle Langenaubach
15. April: „Literatur“ - Videolesung Claudia Winter
16. April: „Stadtgeschichte“ – Das Heimatmuseum
17. April: „Theater“ – „Dieses bescheuerte Herz“
20. April: „Literatur“ - Videolesung Micha Krämer
21. April: „Kunst“ – Das Haigerer Rathaus

22. April: „Musik“ - Sing & Act
23. April: „Stadtgeschichte“ – Einblicke ins Heimatmuseum
24. April: „Musik“ - Blick vom Kirchturm
27. April: „Kunst“ – Einblicke ins Heimatmuseum
28. April: „Stadtgeschichte“ – Der geologische Spazierweg
29. April: „Literatur“ – „Ssnegge“ grüßt aus dem Kindergarten Langenaubach
30. April: „Stadtgeschichte“ – Einblicke ins Heimatmuseum.



Kanalbaumaßnahme in Oberroßbach

HAIGER-OBERRÖSSBACH (öah) – Ab dem 25. Mai (Kalenderwoche 22) wird es aufgrund von Kanalbaumaßnahmen in der Inselstraße in Oberroßbach Verkehrseinschränkungen geben. Die Baumaßnahme erstreckt sich von Haus 7 bis Haus 14 und wird circa vier Wochen dauern. In dieser Zeit ist eine Vollspernung der Insel- und der Buchenstraße täglich im Zeitraum von 7 bis 17 Uhr notwendig. Anlieger werden gebeten, während dieser Zeit ihre Fahrzeuge außerhalb zu parken. Foto: Lea Siebelist/Stadtverwaltung Haiger

Parkbuchten werden gereinigt

Am 12. und 13. Mai im Fahler

HAIGER-FAHLER (öah) – Am 12. und am 13. Mai werden die Parkbuchten im Fahler gereinigt. Die Anlieger werden gebeten, ihre Fahrzeuge wenn möglich vorübergehend auf privaten Flächen zu parken. Dies teilt der Bauhof der Stadt Haiger mit.



Entspannen und entschleunigen

HAIGER-FLAMMERSBACH (red) – Immer ein beliebtes und idyllisch gelegenes Ziel zum Entspannen und Entschleunigen für Kenner unserer Heimat: der geschichtsträchtige Ahrense Bruch, der zu Flammersbach zählt. Früher gab es dort ein kleines Hausboot drauf, auch soll eine kleine Lok auf dem Grund des tiefen Bruches liegen. Ein Angelsportverein betreibt das Areal und hält es in Schuss. Foto: Volker Lommel

Gottesdienste feiern

Ab Pfingsten soll dies in Allendorf möglich sein

HAIGER-ALLENDORF (red) – Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Allendorf hat in seiner Sitzung am 4. Mai beschlossen, ab Pfingsten (31. Mai) zu den üblichen Zeiten wieder öffentliche Gottesdienste anzubieten. Natürlich werden die Gottesdienste weiterhin auch online über den Youtube-Kanal „ev kirche allendorf“ ausgestrahlt. Konfirmation, Feiertagsgottesdienste im Freien, Gemeindefeste und Ähnliches werden derzeit nicht durchgeführt. Kindergottesdienste werden erst dann wieder angeboten, wenn auch Schulen und Kindergärten wieder geöffnet sind.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So.: Gottesdienste in: **Haiger: Rodenbach: Steinbach:** .
Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Woche: Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc.-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungscharen (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.
Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungscharen; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln, So., Fellerdilln, Offdilln; **Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungscharen (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln).



Die ev. Kirche in Langenaubach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Fellerdilln: So. 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde.
Offdilln: Sa.: 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.). **Kreativ-Kreis** (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: So.: 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17 - 18 Uhr Jungenjungscharen CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (mo-

natl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharen CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach.: jeden 1., 3. und 5. **So.:** um 10.45 Uhr und 2. **So.:** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.
Ev. Gemeinschaft/CVJM Langen-

aubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungscharen; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 17 Uhr, Jungscharen. **Do.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.
Evangelisch-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottes-

dienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungscharen; 17 Uhr, Jungscharen (14-tägig). **Do.:** 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).
Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungscharen.

Ev.-Freik. Gemeinde Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; **CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden:** So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.
Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.
Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: **Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1., 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonntel bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag vor Erscheinungstermin.
haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 - 16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 - 12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 - 14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 - 19 Uhr Sa. 10 - 14 Uhr

Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			12.05.	
Allendorf			12.05.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			12.05.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			11.05.	
Niederroßbach	15.05.			
Oberroßbach	15.05.			
Offdilln				
Rodenbach	15.05.		11.05.	
Sechshelden				
Steinbach	15.05.			
Weidelbach	15.05.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

Nicht zögern, einfach anrufen!

Vitos bietet eine kostenlose Beratungshotline

HERBORN (red) – Für alle, die aufgrund der Corona-Krise emotional oder psychisch belastet sind, hat Vitos eine hessenweite Hotline eingerichtet. Das Beratungsangebot richtet sich explizit auch an die Profis des Gesundheits- und Sozialwesens, also an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegeheimen, Behindertenhilfeeinrichtungen und Krankenhäusern.

Die hessenweite Vitos Hotline ist montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr (außer an Feiertagen) unter der Nummer Hotline-Nummer 0800 – 8 48 67 01 erreichbar. Die Anrufer werden an eine Psychologin oder einen Psychologen geleitet. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Auch Kinder und Jugendliche können die Hotline anrufen.

Die Hotline ist eine erste Hil-

fe. Für Anliegen, die das telefonische Beratungsgespräch nicht vollständig klären kann, bieten die Psychologen weitere Unterstützung an. Sie verweisen dann auf die entsprechenden Angebote in der Region.

Fragen zum Coronavirus und Covid-19

Für Fragen zum Coronavirus oder zur medizinischen Behandlung der durch das Virus ausgelösten Atemwegserkrankung Covid-19 steht die Hotline des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) zur Verfügung, die täglich von 8 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0800 – 5 55 46 66 zu erreichen ist. Alle weiteren Fragen zum Coronavirus beantwortet das Bürgertelefon der Landesregierung unter Tel. 0611 - 32 111 000 und unter buergertelefon@stk.hessen.de.

Neues Angebot der IHK Lahn-Dill

IHK-Live-Webinare Zoll & Außenwirtschaft

LAHN-DILL-KREIS (red) – Aufgrund der aktuellen Situation bietet die IHK Lahn-Dill ausgewählte Präsenzseminare übergangsweise als IHK-Live-Webinare an, sodass die Unternehmen trotz physischer Distanz nicht auf Weiterbildung im zoll- und außenwirtschaftlichen Bereich verzichten müssen. Die kompakten Live-Webinare bieten ab sofort die Möglichkeit, komplexe Themen auch online zu behandeln und Fragen aus der beruflichen Praxis zu beantworten.

Die rund 2-stündigen Live-Webinare zu verschiedenen zoll-, außenwirtschafts- und steuerrechtlichen Themen sind geeig-

net für Büro und Homeoffice. Für die Teilnahme wird lediglich ein passendes Endgerät (PC, Laptop, Tablet oder Smartphone) und eine Internetverbindung benötigt. Die Teilnahmekosten betragen 98 Euro je Person.

Themen und Termine sind im Internet einsehbar

Die einzelnen Themen und Termine sind unter www.ihk-lahndill.de, Dok-Nr. 84995, zu finden.

Ansprechpartnerin bei der IHK Lahn-Dill ist Nathalie Aurin, Tel. 06441 9448-1620, E-Mail: aurin@lahndill.ihk.de.

LAHN-DILL-KREIS (red) – Der bundesweit tätige Verein „StadtBild Deutschland“, der sich für das historische Regional- und Ortsbild einsetzt, hat seit dem 14. April einen Regionalverband in Mittelhessen. Geografisch umfasst dieser Regionalverband die Landkreise Gießen, Marburg-Biedenkopf, Lahn-Dill, sowie den Vogelsbergkreis.

Nachdem in einigen anderen hessischen Städten wie Frankfurt, Hanau und Darmstadt bereits Stadtverbände gebildet wurden, wurde nun auch für die Mitte Hessens ein Verband aus der Taufe gehoben. Im Fokus des Vereinsablers sollen nicht nur die Städte Marburg, Gießen, Wetzlar oder Alsfeld stehen, sondern auch kleine Orte vermehrt Beachtung bekommen.

Zwar hat in den letzten Jahren ein Umdenken beim Umgang mit historischen Bauten oder Ortskernen stattgefunden, dennoch gibt es vereinzelt gefährdete Baudenkmale, die schutzlos dem Verfall und Abriss ausgesetzt sind. Im nördlichen und östlichen Raum Mittelhessens kommt hierzu außerdem der demografische Wandel und der Wegzug aus ländlichen Gebieten.

Traditionelle Architektur und Rekonstruktion im Fokus

Der in den letzten Jahren stark gewachsene Verein ist parteipolitisch unabhängig und wird von einem breiten Bevölkerungsschnitt aus allen Berufsgruppen und Altersklassen getragen.

Altbauten sind auch in den mittelhessischen Städten begehrt wie nie. Dennoch gilt es auch hier, ländliche Orte wie etwa Biedenkopf, Alsfeld oder Kirchhain zu stärken und deren

Verein „StadtBild Deutschland“ gründet Regionalverband Mittelhessen

Für die Landkreise Gießen, Marburg-Biedenkopf, Lahn-Dill und Vogelsberg



Foto: StadtBild Deutschland

Das Logo von StadtBild Deutschland.

Ortsbild für kommende Generationen zu bewahren und zu pflegen.

StadtBild Deutschland e.V. ist ein bundesweit wirkender Verein, der sich für Denkmalschutz, traditionelle Architektur und Rekonstruktionen einsetzt. „Das gemeinsame Leitmotiv ist die Schönheit, die wir als ein

grundlegendes Ziel architektonischen Wirkens, neben der Nützlichkeit und der Langlebigkeit anerkennen. Viel zu lange dominierte eine rein auf Nützlichkeit ausgelegte Moderne die Neubauten in unseren Städten und hat es doch im Wesentlichen nie geschafft, die Wirkung auf uns zu erzielen, die klein-

teilige Altstädte und prachtvolle Altbaufassaden auf uns ausüben. Die Mitgliederzahl beläuft sich auf fast 600 Mitglieder“, so die Verantwortlichen.

Als Vorsitzender wurde der 32-jährige Jan-Patrick Wismar (Marburg) ernannt, der sich schon erfolgreich für den Erhalt der alten Post in Gießen ein-

setzte und die Bürgerinitiative „Hisytorische Mitte Gießen“ (HMG) gründete. Weiterhin setzt sich der Verein aktuell für die historische Gestaltung der Wetzlarer Domhöfe ein. Interessierte können sich unter mittelhessen@stadtbild-deutschland.de oder janpmw@googlemail.com melden.

Corona: private Krankenversicherung für viele unbezahlbar

Verbraucherzentrale Hessen informiert darüber, was Versicherte jetzt tun können

HESSEN (red) – Günther P. ist selbstständig. Am Patientenberatungstelefon der Verbraucherzentrale schildert er, dass seine Einnahmen stark zurückgegangen sind. Noch kann er seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen, hat aber große Sorgen, was passiert, wenn er die Beiträge für seine private Krankenversicherung nicht mehr bezahlen kann.

Aussetzung der Leistung oder Notlagentarif

Die gesetzlichen Regelungen sehen zwei Möglichkeiten vor, die Günther P. nutzen kann:

- **Leistungsverweigerungsrecht:** Mit dem Versicherer kann vereinbart werden, die Versicherungsbeiträge bis Ende Juni zu stunden. Voraussetzung ist, dass infol-

ge der Corona-Maßnahmen der Lebensunterhalt des Versicherten gefährdet ist.

- **Notlagentarif:** Verbraucher, die mit mehreren Monatsbeiträgen im Zahlungsrückstand sind, werden von den Versicherern nach einem festgelegten Mahnverfahren in den Notlagentarif überführt. In diesem Tarif hat man nur noch Anspruch auf Leistungen bei akuten und schmerzhaften Erkrankungen.

Auf Kulanz möglich: Tarifwechsel

„Der Nachteil beider Varianten ist, dass die Beiträge als Schulden auflaufen und deshalb später auch bezahlt werden müssen“, sagt Daniela Hubloher aus der Patientenberatung der Verbraucher-

zentrale Hessen. „Wir empfehlen Verbrauchern daher, bei ihrem Krankenversicherungsunternehmen nach Kulanzregelungen zu fragen.“ So bieten einige Versicherungsunternehmen ihren Kunden bereits an, für einen befristeten Zeitraum in einen leistungsschwächeren und dadurch günstigeren Tarif zu wechseln. „In einem solchen Fall ist es wichtig, mit dem Versicherungsunternehmen schriftlich zu vereinbaren, dass eine Rückkehr in den ursprünglichen Tarif ohne Gesundheitsprüfung erfolgt“, so Hubloher weiter.

Bei Bedürftigkeit: Wechsel in den Basistarif

Verbraucher, die Leistungen der Grundsicherung nach SGB II oder

der Sozialhilfe nach SGB XII beziehen, können in den Basistarif wechseln und zahlen dann nur den halben Beitrag. Alternativ kann der Beitrag auch vom Sozialhilfeträger übernommen werden. Geplant ist derzeit ein Gesetz, aufgrund dessen Verbraucher später wieder in ihren Ursprungstarif zurückkehren können - ohne erneute Gesundheitsprüfung.

Rückkehr in die gesetzliche Krankenversicherung

Wer vor Vollendung des 55. Lebensjahres infolge einer Angestelltentätigkeit mit einem Entgelt unterhalb der Versicherungspflichtgrenze oder bei Bezug von Arbeitslosengeld I versicherungspflichtig wird, kann sich gesetzlich krankenversichern. Die Fami-

liensversicherung bei einem gesetzlich versicherten Ehegatten ist auch über das 55. Lebensjahr hinaus möglich, aber an enge Voraussetzungen geknüpft. So darf keine hauptberufliche Selbstständigkeit vorliegen und das Gesamteinkommen des Betroffenen darf 455 Euro im Monat nicht übersteigen.

Telefonische Beratung zu Gesundheitsdienstleistungen

Fragen zur privaten Krankenversicherung und anderen Themen aus dem Gesundheitsbereich beantworten die Expertinnen der Verbraucherzentrale immer montags von 10 bis 14 Uhr unter 0900 1 972013. (1,75 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen).

Verbraucherzentrale begrüßt neuen Vorstand

Philipp Wendt ist seit 1. Mai im Amt

HESSEN (red) – Philipp Wendt übernimmt zum 1. Mai 2020 das Amt des geschäftsführenden Vorstands der Verbraucherzentrale Hessen.

Der Jurist und Betriebswirt Philipp Wendt war zuletzt als Hauptgeschäftsführer des Deutschen Anwaltvereins in Berlin tätig. Zuvor leitete er als alleiniger Geschäftsführer die „DeutscheAnwaltAkademie“ in Berlin. Er folgt auf Dr. Andrea Jahnen, die die Verbraucherzentrale Hessen bis zum 31.03.2020 leitete.

„Ich freue mich, dass wir mit Philipp Wendt einen erfahrenen Verbandsmanager gewinnen konnten“, sagt Elke Keppel, Vorsitzende des Verwaltungsrats der Verbraucherzentrale Hessen. Gerade jetzt – bedingt durch die Corona-Pandemie – sei die unabhängige Information und Beratung durch die Verbraucherzentrale besonders wichtig, so Keppel. Wendt werde an die gute Arbeit seiner Vorgängerin anknüpfen.

„Neben der Durchsetzung von Verbraucherrechten aus Reise- und Veranstaltungsverträgen sehen sich Verbraucherinnen und Verbraucher auch mit Fragen zum Beispiel zur Reklamation mangelhafter Waren oder zu ihrer Geldanlage konfrontiert“,



Philipp Wendt. Foto: Alexander Hausdorf

berichtet Philipp Wendt. Auch sei es Aufgabe der Verbraucherzentrale, gegen unseriöse Anbieter rechtlich vorzugehen, die die Krise und die Unsicherheit der Verbraucher nutzen, um sich rechtswidrig zu bereichern.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team der Verbraucherzentrale“, sagt Philipp Wendt. „Gemeinsam werden wir die Aufgaben der Zukunft, zum Beispiel die weitere Digitalisierung der Beratungsangebote der Verbraucherzentrale und die Verbesserung des Zugangs zu Verbraucherberatung im ländlichen Raum, vorantreiben.“

Kontaktbeschränkungen: Infos für Senioren

Hilfe rund um Digitalisierungsfragen

HERBORN (red) – Wegen der Kontaktbeschränkungen in diesen Zeiten werden verstärkt digitale Möglichkeiten genutzt, beispielsweise um Waren zu bestellen oder um Freunde, Verwandte oder den Arzt zu kontaktieren.

Wer sich rund um Videotelefonie, Online-Einkauf und Co. noch unsicher fühlt, Fragen hat

oder Hilfe benötigt, kann immer werktags zwischen 10 und 11 Uhr die „Digitalen Engel“ unter der Nummer 030 767 581 539 erreichen. Sie geben Orientierung und Tipps, um sich sicher im Netz zu bewegen und beantworten Fragen.

Online ist der „Treffpunkt Marktplatz digital“ ab sofort immer montags bis freitags von

14 bis 15 Uhr geöffnet und unter www.digitaler-engel.org/hier-geht-es-zum-treffpunkt-marktplatz-digital zu erreichen.

Über den Eintritt in eine Videokonferenz werden Informationen, Hilfe und Beratung angeboten. Dabei stellt das Team täglich neue Themen vor und es gibt die Möglichkeit, online

ins Gespräch zu kommen und Fragen an das Raterteam zu stellen. Auf der Homepage gibt es eine Anleitung zur Teilnahme sowie eine Telefonnummer, falls technische Schwierigkeiten auftreten.

Für weitere Verbraucherfragen aus dem Raum Dillenburg und Herboren steht die Verbraucherberatung Dillenburg mo-

mentan telefonisch zu den Öffnungszeiten und schriftlich gerne zur Verfügung.

Kontakt: Verbraucherberatung Dillenburg, Öffnungszeiten: donnerstags 9-12 Uhr und 14-17 Uhr und freitags 9-12 Uhr, Tel.: 02771 5884, Mail: verbraucherberatungdillenburg@dhb-netzwerkhaushalt-hessen.de.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Hessens Zierpflanzen sind gentechnikfrei

Regierungspräsidium Gießen koordiniert als hessenweite Gentechnikbehörde

GIESSEN (red) – Gärten und Balkone werden in diesem Sommer vermutlich zum Strandersatz. Umso wichtiger ist es, dass das Drumherum stimmt. Hierzu gibt es eine sehr positive Nachricht: Hessens Zierpflanzen sind gentechnikfrei. Über 220 Stecklinge sind dafür beim Landesbetrieb Hessisches Landeslabor untersucht worden. Koordiniert wurde das aufwendige Projekt vom Regierungspräsidium Gießen, das hessenweit die Gentechnikbehörde ist.

„Egal ob beim Gärtner, im Bau- oder Supermarkt: Wer Zierpflanzen einkaufen möchte, kann sich dank unserer Untersuchung sicher sein“, sagt Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. „Was viele nicht wissen: Auch Verbraucherschutz gehört zu unse-

ren Aufgaben hier im RP Gießen.“

Drei Jahre liegt es zurück, dass in zahlreichen Petuniensorten gentechnische Veränderungen auf dem deutschen und europäischen Markt nachgewiesen worden sind. Gentechnisch veränderte Zierpflanzen sind in Europa allerdings nicht zugelassen und dürfen hier weder verkauft noch angepflanzt werden.

„Deshalb kontrollieren wir seitdem Stecklinge, die am Frankfurter Flughafen als Import ankommen“, berichtet Dr. Anja Fehrenbach von der hessischen Gentechniküberwachung im zuständigen RP-Dezernat in Gießen. Unterstützt wird das Monitoring dabei von den Kolleginnen und Kollegen des Pflanzenschutzdienstes, die direkt am

Flughafen dafür sorgen, dass keine unerwünschten Insekten oder Krankheiten nach Deutschland eingeführt werden.

Dezernate und Labore arbeiten eng zusammen

Neben Petunien wird weltweit auch an weiteren Zierpflanzen mit gentechnischen Verfahren gearbeitet. Deshalb sind die Untersuchungen erheblich ausgeweitet worden. Sei es bei Pelargonien, Begonien, Zauberglöckchen, Chrysanthemen, Orchideen und Petunien: Sämtliche Untersuchungen der über 220 Pflanzen fielen negativ aus. Sprich: Der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor hat bestätigt, dass die Proben aller untersuchten Zierpflanzenarten frei von



Die Saison der Beet- und Balkonpflanzen hat begonnen.

Foto: RP Gießen

Gentechnik sind. Jetzt startet die Saison der Beet- und Balkonpflanzen gerade durch. Deshalb spielt der Faktor Zeit bei den Untersuchungen eine große Rolle. Da es sich hier um frisches Pflanzmaterial und Saatgut handelt, muss eine Analyse rasch gehen. „Falls dann ein positives Ergebnis auftritt, ist auch hier ein schneller Rückruf der betroffenen Sorte oder Partie sehr wichtig“, erläutert Anja Fehrenbach.

„All das geht natürlich nur, wenn die verschiedenen Dezernate und Labore auch eng zusammenarbeiten, was am Beispiel der Zierpflanzen hervorragend funktioniert“, lobt Regierungspräsident Ullrich die Maßnahme, die vom Regierungspräsidium Gießen koordiniert wird.

Abendschule - Schule für Erwachsene der Stadt Gießen

Nach den Sommerferien (und im Februar) beginnen neue Kurse

GIESSEN (red) – In der Abendschule der Universitätsstadt Gießen beginnen jeweils nach den Sommerferien und im Februar neue Kurse, mit denen grundsätzlich jedem Erwachsenen die Möglichkeit geboten wird, nachträglich schulische Abschlüsse - Abitur, Fachhochschulreife, Realschulabschluss, Hauptschulabschluss - und eine fundierte Allgemeinbildung zu erwerben (Einstieg in einen Kurs zum Hauptschulabschluss nur nach den Sommerferien).

Darüber hinaus bietet die Schule Beratung und Orientierungshilfen an, die es ermöglichen, neue Chancen in Beruf und Privatleben wahrzunehmen.

men. Sie unterstützt so beim „lebenslangen Lernen“. Ein wesentlicher Teil des Angebotes der Abendschule Gießen ist eine Informations- und Kommunikationstechnische Bildung, die jeder/jedem Studierenden die grundlegenden Kenntnisse im Umgang mit Computern nahebringt.

Es entstehen keine Kosten: Die Abendschule der Universitätsstadt Gießen ist eine staatliche Schule, die Studierenden haben Schulgeldfreiheit und Lehrmittelfreiheit. Nach Bedingungen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) kann finanzielle Förderung beantragt werden. Dies gilt für den Besuch

des Abendgymnasiums nur für die letzten drei Halbjahre.

Voraussetzungen für die Aufnahme

In das Abendgymnasium kann aufgenommen werden, wer

- bei Eintritt in die Einführungsphase mindestens 18 Jahre alt ist
- bei Eintritt in einen Vorkurs eine Vorbildung nachweist, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht
- bei Eintritt in die Einführungsphase eine Vorbildung nachweist, die mindestens dem Realschulabschluss entspricht
- bei Eintritt in die Einführ-

ungsphase eine Berufsausbildung abgeschlossen hat oder insgesamt mindestens zwei Jahre Berufstätigkeit nachweisen kann. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine durch Bescheinigung des Arbeitsamtes nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr berücksichtigt werden. Wehrpflicht und Zivildienst gelten als Berufstätigkeit.

- das Abitur noch nicht erworben hat
- eine Grundlage für die Aufnahme ist das Ergebnis von Eingangstests in Deutsch, Englisch und Mathematik.

Abendrealschule kann aufgenommen werden, wer

- in der Regel bei Eintritt das 18. Lebensjahr erreicht hat
- nicht mehr vollzeitschulpflichtig ist
- den Hauptschulabschluss bzw. Realschulabschluss noch nicht erworben hat
- weder eine allgemeinbildende Schule noch eine berufliche Vollzeitschule besucht

Eine Grundlage für die Aufnahme ist das Ergebnis eines Deutschtests.

Ausbildungsdauer - je nach Vorbildung

- Abendgymnasium (Abitur)

zwischen 2 und 3,5 Jahren,

- allgemeine Fachhochschulreife zwischen 1 und 2,5 Jahren,
- Abendrealschule ([qualifizierender] Realschulabschluss) zwischen 1,5 und 2 Jahren,
- Abendhauptschule ([qualifizierender] Hauptschulabschluss) 1 Jahr

Zeiträumen – Unterrichtszeiten, Ferien

- Ferien und freie Tage stimmen mit denen der übrigen Schulen Gießens überein.
- Unterricht: Montag bis Freitag, Kernzeit 17.30 bis 21.40 Uhr, in Ausnahmefällen Kursphase ab 16.45 Uhr

Semesterbeginn jeweils zum 1. Februar und nach den Sommerferien

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat, Alter Steinbacher Weg 28, 35394 Gießen, Tel. 06 41 - 3 06-30 82, Fax: 06 41 - 3 06-30 84, E-Mail: Abendschule-Giessen@gmx.dea, www.Abendschule-Giessen.de. Sprechstunden während der Schulzeit: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

In den Ferien sind die Öffnungszeiten telefonisch zu erfragen oder über die Homepage auffindbar.

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER



Sehenswert: das Bahnbrückenbogenviadukt.

Foto: Volker Lommel

Ein besonderes Bauwerk

Geschichtsträchtiges Bahnbrückenbogenviadukt

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Der historische Rabenscheider, ein etwas über ein Kilometer langer Tunnel, führt nach Breitscheid-Medenbach und müsste eigentlich Langenaubacher Tunnel genannt sein.

Sehenswert: Etwa 100 Meter davor steht das geschichtsträchtige Bahnbrückenbogenviadukt. Es hatte mehrere Bauphasen schon im ersten Viertel des letzten Jahrhunderts durchlaufen. Es ist in unserer

Gegend einmalig und im klassischen Bau stilvoll weithin erhalten. Die baulich gewaltige Überführung über den wildromantisch daher fließenden Aurbach steht wie ein Wahrzeichen im Langenaubacher Naturschutzgebiet.

Wanderern bietet sich in dieser sehr markanten Gegend so mancher Einblick in die Welt der kleinen Land- und Wassertiere (Amphibien), alten Grubenzeiten und die Geologie uralter Zeit. Der

sogenannte „BalkanExpress“ blieb damals bei seiner letzten Fahrt vor dem Tunnel stehen und ließ die Bahnfahrer hier in dieser faszinierenden Umgebung einmal aus- und zusteigen.

Bekanntmachung der Stadt Haiger



Veröffentlichung der Bodenrichtwerte zum Stichtag 1. Januar 2020

Der Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich der Landkreise Gießen, Marburg-Biedenkopf und des Lahn-Dill-Kreises hat die Bodenrichtwerte (durchschnittliche Lagewerte für den Boden unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustands) zum Stichtag 1. Januar 2020 ermittelt.

Die Bodenrichtwerte gemäß § 196 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 17 der Hess. Ausführungsverordnung zum Baugesetzbuch (BauGB-AV) werden landesweit zentral in einem digitalen Bodenrichtwertinformationssystem geführt.

Die Bodenrichtwerte, die wertbeeinflussenden Merkmale der Bodenrichtwertgrundstücke und die Bodenrichtwertzonen werden von der Zentralen Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Immobilienwerte des Landes Hessen (ZGGH) auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters in Form einer digitalen Bodenrichtwertkarte im Internet veröffentlicht und sind voraussichtlich ab Juni 2020 einsehbar. Die automatisierte Einsichtnahme in die Bodenrichtwertkarte unter www.boris.hessen.de ist kostenlos.

Haiger, den 8. Mai 2020

Der Magistrat der Stadt Haiger
gez. Schramm, Bürgermeister

Schadstoffmobil rollt wieder

Jeden dritten Samstag im Monat in Dillenburg

LAHN-DILL-KREIS (red) – Nach der Corona-Pause ist das Schadstoffmobil wieder unterwegs im Lahn-Dill-Kreis.

Das Sammelfahrzeug hält jeweils am ersten Samstag des Monats am Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar (8 bis 12 Uhr) und am dritten Samstag des Monats am Stadionparkplatz in Dillenburg (9 bis 12 Uhr).

Außerdem fährt das Mobil ab sofort auch wieder durch die Ortschaften. Die Termine kön-

nen dem Abfallkalender entnommen werden. Standzeiten jeweils 14 bis 18 Uhr. Es sind die geltenden Abstandsregeln einzuhalten.

Die Sammeltermine, die aufgrund der Corona-Pandemie im März und April ausfallen mussten, sollen nach Möglichkeit nachgeholt werden.

Die neuen Termine werden bekanntgegeben. Mehr Informationen zur Abfallentsorgung im Lahn-Dill-Kreis gibt es unter www.awld.de.

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER



Naturschönheit: Das Tagpfauenauge.

Foto: Harro Schäfer

Aus unserem Naturgeschehen

Tagpfauenauge und Kleiner Fuchs

HAIGER (red) – Sie gehören nicht nur zu unseren schönsten Tagfalterarten, sondern zählen auch zu den ersten Schmetterlingen, die im zeitigen Frühjahr zum gleichen Zeitraum unsere Landschaft durchfliegen.

Taufrisches Aussehen bewahrt

Den Winter haben beide Arten in irgendeinem Versteck überdauert, aus dem sie jetzt die Frühlingssonne hervorholte. Man hält es kaum für möglich, dass die abgebildeten Falter die Wintermonate so unbeschadet überstanden und ihr taufrisches Aussehen bewahren konnten. Und doch ist solches der Fall. Als der Fotograf sie im April ablichten konnte, saßen die beiden nicht auf einer Nektar spendenden Pflanze, sondern auf blankem Erdbreich beziehungsweise auf dürrer Gras. Hier nahmen



Dieser Schönlings heißt „Kleiner Fuchs“.

Foto: Harro Schäfer

sie nach der überstandenen Winterruhe irgendwelche Nährstoffe zur Stärkung und vor allem Feuchtigkeit auf. Beide Arten gehören zu den Edelfaltern (Nymphalidae) und haben in etwa den

gleichen Lebensrhythmus.

Text: Harro Schäfer

Tagespflege im Haigerer Sonntagspark im Notbetrieb

Hilfreiche Unterstützung für Angehörige: Kleingruppen während der Corona-Krise

HAIGER (wlu) – Die Corona-Krise trifft gerade die Risikogruppen hart, wie das Beispiel der Tagespflege im Haigerer Sonntagspark zeigt: Musste die wichtige Einrichtung zunächst im März schließen und ihre etwa 20 Gäste und 7 Mitarbeiter nach Hause schicken, hat sich aktuell die Lage ein wenig gelockert. Denn gerade die oft demenzten Senioren konnten nicht begreifen, warum sie auf einmal zu Hause bleiben mussten.

Freie Kapazitäten sind aktuell vorhanden

„Hinzu kam die zusätzliche Belastung der pflegenden Angehörigen, die Vater, Mutter oder Ehepartner nicht mehr tageweise in unsere Obhut geben konnten“, erklärt Norbert Hauptmann, Geschäftsführer der Haigerer Diakoniestation, zu der die Tagespflege gehört. „Deswegen bieten wir eine vom Gesetzgeber geforderte Notfallgruppe an und sind froh, dass jetzt wenigstens eine Betreuung in Kleingruppen möglich ist. Und die Tagespflegegäste fühlen sich



In Kleingruppen gelingt auch in Corona-Zeiten die Betreuung von Seniorinnen und Senioren in der Haigerer Tagespflege. „Gerade jetzt entdecken die Angehörigen unserer Gäste den Wert und die Unterstützung durch unsere Arbeit“, sagen Pflegedienstleiterin Ursula Werner und Geschäftsführer Norbert Hauptmann. Wer das ausprobieren will, kann einen Schnuppertag im Sonntagspark buchen.

Foto: Walter Lutz

rundum wohl in den hellen Räumen im Sonntagspark. Hier wird miteinander gespielt und gegessen, gelacht und gesungen, Radio gehört und gerätselt. Unsere Tagespflege mit mehreren Gruppenräumen, den einzelnen Ruhezimmern, ist dazu ausreichend ausgestattet.“

In Zeiten wie diesen wird den Betroffenen der Wert der Tagespflege deutlich bewusst, weiß Norbert Hauptmann aus einer Vielzahl von Gesprächen mit Angehörigen. „Es tut einfach gut, die Senioren regelmäßig bei uns in guten Händen zu wissen, damit die Familie daheim aufat-

men oder mal wieder was ohne schlechtes Gewissen unternehmen kann.“

Aktuell ständen viele Familien vor der Situation, dass die eingestellten, privaten Pflegekräfte etwa aus Osteuropa nicht mehr zurückkämen. „Auch dafür haben wir Kapazitäten frei“, sagt

Ursula Werner. Aus ihrer Erfahrung wird die Tagespflege binnen weniger Tage zu einem Stück Zuhause für die Seniorinnen und Senioren. „Denn mit unserem Betreuungsangebot erleben unsere Gäste schöne Stunden und werden in der Gemeinschaft gefördert.“

Interessenten können das an einem Schnuppertag erleben, können dann einzelne Tage oder auch ganze Wochen buchen. „Wir gehen ganz auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten unserer Gäste und ihrer Angehörigen ein“, so die Pflegedienstleiterin. Dazu gehören auch die Beratung und Unterstützung im Gespräch mit Kranken- und Pflegeversicherungen. Auf Wunsch werden die Tagespflege-Gäste morgens von daheim abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht. „Ganz, wie es die persönliche Situation erfordert“, so Norbert Hauptmann.

Kontakt: Diakoniestation Haiger, Tagespflege im Sonntagspark, Ansprechpartnerin: Ursula Werner, Telefon: 02773 - 834 8891, E-Mail: tagespflege.ds.haiger@ekhn.de.



Sabine Flöter fotografierte diese Blütenpracht an der Langenaubacher Blockhütte „Zu den wilden Weibern“...

Foto: Sabine Flöter



...und drückte auch beim Blick vom Trimm-Dich-Pfad bei Flammersbach auf den Auslöser.

Foto: Sabine Flöter



Diesen schönen Bildeindruck vom Anglersee in Steinbach hielt Sabine Flöter aus Haiger ebenfalls fest.

Foto: Sabine Flöter

„Der Herr ist mein Hirte“

Friedhelm Ackva hält besondere Predigt

HAIGER-LANGENAUBACH

(red) – Der Dillenburg evangelische Pfarrer Friedhelm Ackva hatte die Idee beim Donsbacher Schäfer Ulrich Kämpfer mit seinen Mitarbeiterinnen eine auf „youtube“ und „facebook“ ausgestrahlte Predigt aufzunehmen. „Life“ stehend mit einem Haselnuss Hirtenstab ausgerüstet, überreicht als persönliches Geschenk von Volker Lommel, vor der Schafherde, die in Langenaubach vorm Breitscheider Wald Friedhelm Ackva über den wohl bekanntesten Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte“.

Gemäß dem Hirtenwort Jesu: „Kommet her zu mir alle, die Ihr

mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“, verkündet der Pfarrer nicht etwa im sakralen Kirchenraum, sondern digital unter freiem Himmel, bei blöckenden Schafen, die frohe Botschaft, dass Jesus, der gute Hirte, gerade jetzt seine Schafe führt.

Die kirchlichen Mitarbeiterinnen (Kamerateam) lernten dabei ein angenehmes Gefühl kennen, als die Schafherde sich hautnah um sie herum tummelte. Ein Erlebnis auf den Bergwiesen der Stille der besonderen Art. Mit einem Schäferinterview schloss der Predigt-Vormittag in Langenaubach ab.

Text: Volker Lommel



Pfarrer Friedhelm Ackva predigt vor einer Schafherde.

Foto: Volker Lommel

Jetzt Leser der Dill-Zeitung werden und sich mit einer Prämie belohnen!

Wir sind **VRM**

Werden Sie Leser der Dill-Zeitung und wählen Sie Ihre Wunschprämie aus über 400 attraktiven Produkten aus. Sie haben die Wahl: von A von Akkuschauber über K wie Kopfhörer bis zu W wie Weinregal. Einfach online oder telefonisch Ihr Abonnement abschließen und sich selbst eine Freude machen.

Jetzt Leser werden!



Abbildungen beispielhaft



Online bestellen:
vrm-abo.de/praemien



Telefonisch bestellen:
06441 95999

DILL-ZEITUNG

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Ich sehe was, was du nicht siehst.*
* Auch in Deutschland gibt es Kinder- und Jugenddarml. Jede/r Bieste ist davon betroffen. Was wir gemeinsam dagegen tun können, erfährt da beim Jugendrotkreuz www.schaunichtweg.de

DRF Luftrettung
...eine Frage der Zeit

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAÜSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager,
Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen,
An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter
www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683
Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr.
11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685
Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau,
Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich
bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Über 2000 Einsätze im Jahr.



Bei Wind und Wetter.
Rund um die Uhr.
Dank Ihrer Spende.

DGzRS
Postfach 10 63 40
28063 Bremen
Telefon: (0421) 53 707-0
Internet: www.dgzrs.de
E-mail: info@dgzrs.de

Spendenkonto
Postbank Nl. Hamburg:
(BLZ 200 100 20) 70 46-200

Wir danken für die
gespendete Anzeige



Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Die gesündeste Seite im Netz!

Ratgeber, Tipps und Themen rund um Ihre Gesundheit
finden Sie unter www.mein-medizinportal.de.

VRM
Wir bewegen.



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**